

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 86 (2008)
Heft: 3

Rubrik: Protokoll der Sektionsversammlung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Protokoll der Sektionsversammlung

**Mittwoch, 16. April 2008, 19.30 Uhr,
Schmiedstube, Schmiedenplatz 5, Bern**

Vorsitz: Daniel Dummermuth, Vizepräsident

Präsenz gemäss Liste: 87 Clubmitglieder

Entschuldigt sind Lukas Rohr sowie folgende Neumitglieder: Martina Berger, Robert Brügger, Martina Bruggmann Minnig, Tobias Buser, Corinne Camenzind, Carmen Casaulta, Bruno Cramer, Markus Gerlach, Steven Götz, Bernhard Huber, Chris Klenk, Margrit Lemann, Ludmila Mäder, Claudio Martinoli, Franz Meyer, Hedi Meyer, Christine Mosimann, Sandra Núñez, Flurina Schneider, Regina Schoog, Lisa Vera Steiner, Sabina Steiner, Silvia Tödter, Kai Alexander Truempfer, Heidi Wiestner, Anne-Sophie Zbinden.

I. Geschäftlicher Teil

1 Begrüssung und Mitteilungen

Der Vizepräsident begrüsst herzlich alle Clubmitglieder zur zweiten Sektionsversammlung (SV) des Jahres. Einen besonderen Willkommensgruss richtet er an die anwesenden Ehrenmitglieder und Altpräsidenten sowie an unseren heutigen Gastreferenten Fritz Hans Schwarzenbach.

Zur Traktandenliste, welche in den Clubnachrichten (CN) 2/2008 publiziert worden ist, gibt es keine Wortmeldung. Sie wird von der SV stillschweigend genehmigt.

Der Vizepräsident erinnert an die Museumsnacht vom 28. März, an der sich der SAC und

insbesondere die Sektion erfolgreich vorstellen konnten. Er streicht dabei die Leistung der vier Vorstandsmitglieder Urs Bühler, Jean-Pierre Lorétan, HaJo Niemeyer und Kathrin Studer hervor – ohne ihren Einsatz wäre die attraktive Darbietung vor dem Schweizerischen Alpinen Museum (SAM) nicht zustande gekommen.

Urs Bühler teilt mit, dass an der BEA eine Kletterwand betrieben wird und die Sektion Bern SAC gebeten wurde, am Samstag, dem 3. Mai, von 11.00 bis 19.00 Uhr Freiwillige zu stellen, die den Benutzern Hilfestellung und Sicherheit bieten können. Interessenten sollen sich unter der Telefonnummer der Mitgliederverwaltung melden.

2 Wahl von Stimmzählern

Als Stimmzähler wählt die SV mit Applaus Karl Moser, Marius Kropf und Daniel Rüegg.

3 Protokoll der SV vom 13.2.2008

Zu diesem Protokoll gibt es keine Wortmeldungen und Änderungswünsche. Bei drei Stimmenthaltungen genehmigt es die SV.

4 Mutationen: Kenntnisnahme

4.1 Todesfälle

Der Vizepräsident verliest die Namen jener Mitglieder, die seit der letzten SV verstorben sind. Die SV erhebt sich in stillem Gedenken an die Verstorbenen.



4.2 Eintritte

Der *Vizepräsident* verliest in alphabetischer Reihenfolge die Neumitglieder der Sektion Bern (der Kategorien Neu- und Wiedereintritte, Familieneintritte, Übertritte und Eintritte in die Abteilung Jugend [JO; unter 23 Jahren]) und bittet sie, sich kurz zu erheben. Er erinnert daran, dass alle Neumitglieder vom Vorstand bereits aufgenommen wurden. Sie sind somit heute auch stimmberechtigt. Unsere Sektion hat einiges zu bieten: Wir haben nicht nur ein umfangreiches Tourenprogramm, es gibt auch vielfältige weitere Tätigkeiten. So haben wir eine Hüttenkommission (HüKo) und einen Sektionsvorstand, in welchen es immer wieder Chargen zu besetzen gilt (aktuell Protokollführer SV und HüKo, demnächst auch Sekretär Vorstand). Es gibt auch eine Umweltgruppe, eine Gruppe Hüttensingen, die Gruppe Hüttenwerker, die Fotogruppe, das Kinderbergsteigen, die JO, das Familienbergsteigen. Die grösste Gruppierung innerhalb der Sektion ist unsere Veteranengruppe. An der Brunngasse 36 ist unser Clublokal, gedacht als Treffpunkt für Tourenbesprechungen. Das Clublokal kann mit seinen etwa 30 Sitzplätzen auch für private Anlässe gemietet werden.

Konrad Schrenk stellt nun unsere Bibliothek vor, die sich seit kurzem im SAM befindet und damit sieben Tage in der Woche zur Verfügung steht. Man kann dort die neusten Führer

und Landkarten ausleihen. Er erwähnt Kuriositäten unter den Landeskarten wie die Blätter 1:50 000 Domodossola oder 1:25 000 Friedrichshafen, welche überhaupt kein Schweizer Territorium abdecken, sowie die Zusammensetzung 1:25 000 Napf, die nach Kartenabschnitt zwei unterschiedliche Äquidistanzen enthält.

Als Stellvertreter des abwesenden Tourenchefs unterstreicht *Beat Schläppi*, dass das Tourenwesen unser Kerngeschäft ist. Wir bieten in unserem reichhaltigen Jahresprogramm sehr verschiedenartige Touren (wie Skitouren [z.T. auch für Snowboarder], Schneeschuhtouren, Sommerhohtouren, Kletteranlässe [outdoor und indoor], Wanderungen und Ausbildungskurse [z.B. für Lawinenkunde und Verhalten auf Firn und Eis]) an. Das Tourenprogramm kann auch im Internet unter www.sac-bern.ch konsultiert werden. Wir haben in etwa 100 TourenleiterInnen und bei schwierigen Touren ziehen wir auch Bergführer bei, damit die Sicherheit gewährleistet ist. Unsere Sektion legt Wert auf die sorgfältige Ausbildung der TourenleiterInnen, und sie werden alle drei Jahre in einem Wiederholungskurs weitergebildet. Zwei Neumitglieder zeigen sich enttäuscht, dass es für Personen, die den TourenleiterInnen nicht bekannt sind, so schwierig ist, an Touren teilnehmen zu dürfen, und selbst Ausschreibungen mit frühestmöglichem Anmeldetermin sofort ausgebucht seien. *Beat Schläppi* mahnt, sich möglichst rasch



die kompetenten partner zur realisierung von bauvorhaben

heiniger & partner zutter architektur / planung
AG & bauleitung

bahnhofstrasse 13 3125 toffen † 031 818 48 58 f 031 818 48 59
info@hzpag.ch www.hzpag.ch

anzumelden, besonders wenn die Teilnehmerzahl beschränkt ist. Dass man aber Neumitglieder generell (auch bei leichteren Touren) zurückweise oder Anmeldungen vor gesetzten Terminen akzeptiere, sei nicht korrekt. Er will das Problem in der Tourenkommission diskutieren lassen. Mit einem Applaus verdankt die SV seine Ausführungen und begrüsst die Neumitglieder.

Abschliessend weist *der Vizepräsident* darauf hin, dass in der Pause Neumitglieder ein Abzeichen beziehen können und dass alle sich in der Präsenzliste eintragen sollen.

PS: Von 100 zur statutarischen Vorstellung an der Sektionsversammlung eingeladenen Neumitgliedern haben 43 Mitglieder teilgenommen, 26 Mitglieder haben ihre Abwesenheit entschuldigt und 31 Mitglieder, ein Drittel aller Eingeladenen, haben ohne Angabe eines Grundes nicht teilgenommen!

5 Jahresberichte: Genehmigung

In den CN 2/08 wurden auf den Seiten 8–19 folgende Jahresberichte publiziert:

- des Präsidenten der Sektion;
- des Mitgliederverwalters;
- des Tourenchefs;
- des Hüttenverwalters;
- des Veteranenobmanns;
- des Präsidenten der Subsektion;
- des Präsidenten der Fotogruppe;
- der Präsidentin der Gruppe Umwelt und Natur;
- des JO-Chefs.

Das Wort wird dazu nicht gewünscht. Bei einer Enthaltung genehmigt sie die SV in globo.

6 Hüttenreglement der Sektion Bern: Genehmigung

Ein Entwurf wurde in den CN 2/08 auf den Seiten 23–25 publiziert.

Jean-Pierre Lorétan (unser Hüttenverwalter) erläutert anhand von Folien die Vorlage. Die Totalrevision sei vor allem wegen den Vorgaben des SAC (im neuen Hüttenreglement 2006), aber auch wegen faktisch eingetretenen Änderungen in der Organisation des Hüttenwesens (seit Erlass des geltenden Reglements von 1964!) notwendig geworden. Unser Immobilienportfolio umfasse sechs SAC-Hütten, dazu das Chalet Teufi, das Clublokal, zwei Mietobjekte (Niderhorn- und Rinderalphütte) sowie die Beteiligung an der Kübelialp. Er stellt das Organigramm des Hüttenwesens mit Hüttenchef, Hüttenobmann und Hüttenwerker vor. Es gebe darin keine hierarchischen Unterordnungen, sondern eher vor- und nachgelagerte Funktionen. Parallel zum neuen Reglement seien auch interne Weisungen ausgearbeitet worden, die aber nicht der Genehmigung durch die SV bedürften.

Aufgrund der Publikation gab es eine Reaktion von Thomas Benkler, welche zu nachträglichen Anpassungen führte:

- In Art. 2 Abs. 2 wurde der Geltungsbereich präzisiert: «die Besonderheiten für das Chalet Teufi werden in einem separaten Reglement beschrieben».
- Die identischen Teilsätze «vertritt die Anliegen der HüKo im Vorstand» wurden in Art. 5 Abs. 2 durch «vertritt vorwiegend die administrativen Anliegen...» und in Art. 6 Abs. 2 durch «vertritt vorwiegend die baulichen Anliegen...» ersetzt.

Der kritisierte Begriff «Hüttenobmann» wurde dagegen aus Gründen der Tradition beibehalten. Die Beteiligten seien sich bewusst, dass es sich dabei nicht um die alleinige Leitungsfunktion im Hüttenwesen handle.

Daraufhin zog Thomas Benkler seine Änderungsanträge zurück.

Ueli Seemann regt an, in Art. 10 Abs. 2 das Wort «grundsätzlich» zu streichen. Er erhofft sich dadurch, die Haftung der Sektion für eingerichtete Kletterrouten der Hüttenwarte aus-

zuschliessen. Bernhard Moll stimmt zu, dass die Haftungsfrage für solche Werke aufmerksam verfolgt werden müsse, bezweifelt aber, dass wir uns des Problems auf dem Wege einer Reglementsänderung entledigen können. Jean-Pierre Loréтан bestätigt, es gehe hier nur um finanzielle Fragen. Man wolle es möglich machen, dass die Sektion in Ausnahmefällen einen Beitrag leisten könne (z.B. durch Übernahme der Materialkosten).

Konrad Schrenk stört sich an der Wortwahl «proaktiv» in Art. 4 Abs. 1.

Bei drei Enthaltungen wird das neue Reglement von der SV gemäss Publikation und mit den beiden erwähnten Anpassungen genehmigt.

7 Reglement Chalet Teufi: Genehmigung

Ein Entwurf wurde in den CN 2/08 auf den Seiten 25/26 publiziert. Der Vizepräsident unterstreicht, dass es um eine unbewartete Hütte in Grindelwald gehe, die man ferienhalber mieten könne.

Das Wort wird nicht gewünscht.

Die SV genehmigt das neue Reglement bei zwei Enthaltungen.



BOLZ GARTENBAU
*naturnähe
Gärten*

Fachbetrieb VNG
Planung | Ausführung | Unterhalt

Gantrischweg 4 | 3110 Münsingen
M 079 687 70 13 | T 031 721 54 58
www.bolz-gartenbau.ch

8 Verschiedenes

Unter diesem Traktandum dankt *Urs Kneubühl* (Leiter des SAM) für den Einsatz der Sektion an der Museumsnacht. Die inzwischen traditionelle Zusammenarbeit habe hervorragend geklappt und er hofft auf eine Wiederholung im nächsten Jahr. Ein weiterer Dank gelte für das Einbringen der Bibliothek der Sektion ins SAM. Die Handbibliothek werde geschätzt und wertvolle Einzelstücke könnten für Ausstellungen nutzbar gemacht werden. Die Mitgliedschaft im SAC habe übrigens den Vorteil des vergünstigten Eintritts im SAM. Das SAM habe aber Unterstützung auch nötig, denn das weitere finanzielle Engagement des Bundes sei zurzeit in Frage gestellt.

Kurt Wüthrich weist darauf hin, dass es auch einen Freundeskreis des SAM gebe. Dieser Museumsverein habe am 23. April in der Schulwarte seine GV. Seine Mitglieder genössen sogar kostenlosen Eintritt im SAM.

Hanspeter Blau hat einen Kupferstich im Format 24,5x34,5 cm unter Glas mit dem Titel «Über den Nebel hell und klar» von Alfred Oberli (dem Schöpfer vieler Illustrationen in SAC-Führern) zu vergeben. Nach der Versammlung wird der Stich unter den Interessenten ausgelost.

Weitere Wortmeldungen sind keine zu verzeichnen und der Vizepräsident verkündet um 20.45 Uhr eine Pause von 15 Minuten.

II. Gemütlicher Teil

Der Vizepräsident stellt der SV kurz unseren heutigen Gastreferenten vor: Fritz Hans Schwarzenbach ist ein heute 83-jähriger Naturwissenschaftler, der an verschiedenen Polar Expeditionen teilgenommen hatte. Er wird uns einen Film von der Expedition auf Baffin Island von 1953 vorstellen, der kürzlich neu zusammengestellt wurde.

Fritz Hans Schwarzenbach ergänzt, dass er zuletzt Vizedirektor des Eidgenössischen Instituts für Wald, Schnee und Landschaft war. Seine eigentliche Leidenschaft blieb aber die arktische Botanik. Er hatte daher ab 1948 an verschiedenen Expeditionen (vor allem in Ostgrönland) teilgenommen. Die Kanada-Expedition von 1953 hatte insbesondere die Themen Glaziologie, Botanik und Physiologie zum Thema. Wohl weil die Schweizerische Stiftung für Alpine Forschung (SSAF) ein Hauptsponsor war, rekrutierte der Leiter, der englische Oberst Baird, gezielt auch Schweizer. Daher konnten der Geophysiker und Glaziologe John Röthlisberger, der Bergführer Jörg Marmet, der Elektroingenieur Hans Weber (Ersteller der historischen Aufnahmen) und der Referent teilnehmen. Die Neuauflage des genannten Films soll als Beispiel aus der goldenen Zeit der Polar- und Himalayaexpeditionen dienen. Es handelt sich auch um einen der ältesten Farb-Expeditionsfilme. Der Kameramann hatte nur Material für 50 Minuten dabei. Nur 6 Minuten waren nicht verwertbar! 22 Minuten wurden für die aktuell gezeigte Dokumentation verwendet, die um Original-Dias und Ausschnitte aus Interviews mit den vier Schweizer Teilnehmern (inzwischen ältere Herren) ergänzt wurden. Bevor nun die Wiedergabe des Films erfolgt, fordert der Referent uns auf, die darin ge-

zeigten Umstände und den Stand der Ausrüstung zu beachten. Auch wenn diese heute antiquiert erscheint, war sie damals auf dem neusten Stand der Technik. Zumindest eine technologische Innovation habe die vorgestellte Expedition übrigens hervorgebracht: den roten Bändel zum Öffnen der Folienumhüllung eines bekannten Schweizer Streichkäses!

Die Zuseher quittieren den eindrücklichen Film mit einem lang anhaltenden Applaus. Auf Fragen des Vizepräsidenten versichert Fritz Hans Schwarzenbach, dass es damals in dieser Gegend keine Eisbären hatte, die eine Gefahr für die Expeditionsteilnehmer hätten darstellen können. Dank vieler Konservendosen habe man zudem während des viermonatigen Aufenthalts in der Arktis zwar keinen Hunger leiden müssen; aber den Möglichkeiten zur Kreation neuer Menüs seien enge Grenzen gesetzt gewesen.

Unter dem herzlichen Applaus der SV dankt Daniel Dummermuth noch einmal für die interessante Vorführung und schliesst die Versammlung um 21.45 Uhr.

*Der Protokollführer:
Bernhard Moll*

GRANIT

Küchenabdeckungen

Schiefer

- Cheminées
- Tischplatten
- Bodenplatten
- Treppentritte
- Simse

Schiefertafelfabrik **Naturstein**

Schiefer
Granit

3714 Frutigen, Lötschbergstr. 18
 Telefon 033-671 13 75, Fax 033-671 42 72
 E-Mail schiefertafelfabrik@freesurf.ch